



2009/40 Homestory

<https://shop.jungle.world/artikel/2009/40/leserinnenworld>

LeserInnenworld

<none>

Jungle World 39/09: »Rechts über Bord«

Idioten sind auch Menschen

Bezüglich des Kommentars über die Piratenpartei muss ich mal Frust ablassen. Ich habe der Partei »Die Linke« in einigen Wahlen meine Stimme gegeben. Mein Verlobter ist Israeli, meine Familie hat Immigrationshintergrund (aus Polen), ich lehne Rassismus ab und habe wegen meiner besten Freundin Türkisch gelernt. Jetzt bin ich aber anscheinend ein »Nazi-Nerd«, nur weil ich Pirat bin?

Postideologisch heißt nicht Nazi, sondern, dass man uns nicht auf dem Rechts-Links-Schema einordnen kann, weil unsere Themen von keiner Seite vertreten werden. Vielleicht war es nicht so prickelnd, was mit der Jungen Freiheit gelaufen ist. Vielleicht hat Andreas Popp aber einige Menschen erreicht und zum Nachdenken gebracht. Ich bin zwar nicht rechts, aber ich weigere mich, Menschen nur wegen einer Ideologie zu verurteilen, ich behalte mir das Recht vor, mich über sie lustig zu machen und sie als Idioten zu bezeichnen, aber sie sind immer noch Menschen, die einfach politisch nicht nachvollziehbare Ideologien gut finden. Mit freundlichen Grüßen Mechthild Czapp

Jungle World 39/09: »Der letzte Engtanz«

Keine »Brigitte«

Die Jungle World kennzeichnet sich auch dadurch, in Bereiche wie TV-Serien und eben auch Filmen wie »Dirty Dancing« eintauchen bzw. zurücktauchen zu können. Doch dieser »Warum-Frauen-immer-zusammen-aufs-Klo-gehen-und-Männer-Frauen-einfach-nicht-verstehen«-Artikel hat bei allem Respekt vor allem eins: genervt. Generation Golf hin oder her: Will ich »Brigitte«, kauf ich »Brigitte«. Dan

Jungle World 39/09: »Fuck the Factory, Love the Family«

Love the Family!

Ich mag die Jungle World total gerne und finde, dass Ihr meist gut differenzieren könnt. Antisemitische und antiamerikanische Artikel haben bei Euch keinen Platz. Was Familie angeht, herrscht aber ein wenig negative Einseitigkeit in der Berichterstattung. Als ob alle Eltern in glücklichen Ehen leben (wollen) würden, als ob das Modell Vater-Mutter-Kind das einzige wäre. Den Artikel fand ich in dieser Hinsicht sehr befremdlich. Liebe Grüße von einer sonst sehr zufriedenen Abonnentin Irmi